

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 27 (1901)  
**Heft:** 35  
  
**Artikel:** Der deutsche Fall Dreyfus  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-437142>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Bärenmässige Eintracht.

Erziehungsdirektor und Lehrerkollegium  
Von Bern sind sich gar nicht gewogen —  
Da scheint man doch beiderseits, vor wie herum  
Selber nicht recht erzogen“...

### Der deutsche Fall Dreyfus.

„Ist es denn möglich, daß ohne jede Spur von tatsächlichen  
Beweisen — nur auf Vermutungen, Verdacht, Annahme und  
konstruierte „Ueberzeugungen“ hin — ein Mensch zum Tode  
verurteilt werden kann?“

„Wie in Gumbinnen geschehen ist, meinst Du? Ja Liebster —  
wenn schon gebrechliches Stroh, zu einem Strick gewunden, einen  
Elefanten fangen kann, wie indische Weisheit sagt, warum sollen die  
„Ueberzeugungen“ von fünf deutschen Kurra-Offizieren schwächer  
sein? ...“

„Ach so, also auch Strohköpfe können gemeingefährlich sein ...“

„Aber ja — wenn ihr Stroh zu einem Strick langt ...“

„Um einen Menschen zu erwürgen! Donnerwetter, dann müssen's  
aber große Strohköpfe gewesen sein —“

„Na ja — die Deutschen wollen eben den Franzosen, die ihren  
Dreyfus nur auf die Teufelsinsel schickten, in allen Dingen über sein ...“

### Schwärzer als die Schwarzen.

Die Schwarzen bewaffnen wir in Transvaal,  
Hat England jetzt weislich beschloßen,  
So werden die Buren zu Berg und Thal  
Von Schwarzen und Weißen erschossen.

Was immer der grausige Schwarze macht,  
Verdunkeln ihn weiße Soldaten;  
Mit Brennen und Töten bei Tag und Nacht  
Prahl England mit schwärzeren Thaten.

### „Hatzi!“ — „Zur Gesundheit!“

„Der neue deutsche Zolltarif-Entwurf hat auch unsern  
Bundesrat verschluckt ...“

„So — trotzdem es aus dem angebotenen Berlin kommt? Dann muß  
es wirklich starker Tabak sein!“

### Zum französisch-türkischen Konflikt.

Zum Bosporus zwar gern schickt' Frankreich Panzer hin,  
Um widerpäntige Türken zu verschölen —

Jedoch La France reißt zögernd sich das schöne Kinn:  
Bei diesem Kerl ist ja kein Ruhm zu holen!

### Wenn man nur Kleine hängt ...

In allen Böpfen noch zuckt es, in allen Köpfen wieder muckt es —  
Weil Waldersee ging.

Die Europäer erbeben, denn die Boyer-Häupter leben —  
Weil man zu niedrig hing!

### Derb, aber wahr.

Der Hund des Würstleins Zipfel kriegt,  
Der Unterthan sich um den Orden schmiegt,  
Wenn aber Republikanerfeelen  
Sich um derart Sappalien quälen,  
Gebührt ihm, wie dem Hund, ein Tritt.  
Wer's ärgert, der verrät sich nit.

### Neueste Nachrichten.

(Der Jahreszeit angemessen.)

Der Erzbischof von Triest hat beschloßen, den heiligen Rod  
wegen eines Generalstreiks fläupen zu lassen — der eitle Rod hat  
nämlich die Arbeit des Wunderthuns niedergelegt, weil er wegen  
des andern „vornehmsten Rodes“ nicht mehr als gleichberechtigt  
angesehen werde ...

Der Generalzentralabstinentsvereinsbund zum tiefschwarzblauen  
Kreuz im Berner Oberland hat alle Wölken zu Ehrenjungfrauen ernannt,  
weil die nur Wasser trinken — dagegen die „Jungfrau“ in Acht und  
Bann gethan, weil sie fortgesetzt öfter beim Venebeltsein betroffen  
wurde ...

Der Tierfuchverein „Cynologit“ stellt gegen alle, welche von „Hunds-  
tagen“ im verächtlichen, als „unter dem Hund“ befindlichen Sinne sprechen,  
Beleidigungsklage ...

Fremder: Was verfertigen Sie denn hier?

Meister: Eine Nähmaschine für Kasernenhofblüten.

### Briefkasten der Redaktion.

E. C. i. A. Dank, wir werden damit  
unterkommen. — Falk. Bestens verwendet.  
Grüß! — R. A. i. E. Gottlob, auch wieder  
ein Zeichen, das deutet auf anhaltend schön  
Wetter! — R. K. i. B. Mit Dank verwendet.

D. v. B. Ja, jetzt bereiten sich große  
Ereignisse vor. Wir sind begierig auf die  
Sühnerei, viel begieriger als Herr Glück  
zu „3 Königen“ in Basel, der es am liebsten  
bei dem Bestehenden bewenden ließe. Im  
Uebrigen wird ja die Hauptsache in Berlin  
in Transtopen bestehen, die „EM“ in be-  
liebter Weise in „Selt“ befohlen hat. Als  
Sühnabnehmer wird „EM“ sich natürlich  
selbst auch aktiv an dem „Opfer“ beteiligen  
und dabei schwerlich die großen Züge  
vermissen lassen, die das Universum an  
ihm bewundert. Grüß! — A. B. i. D. Dank.  
Wollen sehen, wo's Platz finden mag. —  
P. F. i. S. Wenn der Czar Frieden stiften

will — den Buren die Freiheit und Selbständigkeit, den Engländern die  
Randminen, so glauben Sie, werde Chamberlain gute „Minen“ zum  
bösen Spiel machen? Wir glauben's nicht, denn die Buren haben jene  
„Minen“ zu Beginn des Krieges derart zugerichtet, daß sie in den nächsten  
zwanzig Jahren nicht „gut“ werden können — das versteht sich „am  
Rand“. — P. M. i. L. Gedult, unser Platz ist sehr eingeengt! — W. K. i. Z.  
Nein, auf Ihre „Bibelstetigkeit“ dürfen Sie durchaus nicht pochen, wenn  
Sie sagen, der König David sei ein Schaffhauer gewesen. Stützen Sie  
Ihre Annahme etwa auf 1. Sam., 20. Kap.? Wo Jonathan zu ihm sagt:  
„Gehe hin in Frieden!“ Es ist kaum anzunehmen, denn erstens war da  
schwerlich der „Frieden“ auf dem Herrenader gemeint, so da ist ein wohl-  
bestallt Wirtshaus in Schaffhausen. Zum andern aber sagt doch David  
selbst mit einer Bestimmtheit, die keinen Zweifel gestattet im 38. Psalm:  
„Denn ich bin zu Leiden geboren“, er war also ein Holländer;  
das mühte übrigens am besten der bibelste Paul Krüger. Fragen Sie  
ihn nur an! Grüß einwärts!

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

### Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

### Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

### Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

## Corso-Theater Zürich.

Größtes und elegantestes  
Spezialitäten-Theater der Schweiz.

Täglich abends 8 Uhr

## Variété-Vorstellungen

mit vornehmen Familien-Programmen.

Sonntags 2 Vorstellungen:

Nachm. 3 1/2 u. abends 8 Uhr.

# Wiesbaden

## Herbstaufenthalt

Nächst Kursaal und  
Kochbrunnen

familien-Pension  Ludwig Bahlsen

2 Abeggstrasse 2

Comfortables Haus

Neu eingerichtet

## „Villa Suisse“